

Cartier

MAYBACH



Brioni

Julius Bär

30. Januar 2009 – 2. Qualifikationsrunde des 25. Cartier Polo World Cup on Snow in St. Moritz

Johnny Good schießt Brioni erneut zum Sieg

Der zweite Tag des Cartier Polo World Cup on Snow ist vorüber und es wird deutlich: Wer dieses Jahr in St. Moritz siegen will, kommt am Team des Titelverteidigers Brioni nicht vorbei.

Cartier – Maybach 4:3

Maybach-Spieler Ignacio Tillous sollte mit seiner Prognose vom Donnerstag recht behalten: „Es ist ziemlich unwahrscheinlich, dass ein Spiel hier mit zwei oder drei Toren Vorsprung klar gewonnen wird“, sagte der Argentinier. Ziemlich ärgerlich aus seiner Sicht: Ausgerechnet seine Männer, das Team um Captain Philipp Mäder, ging nach umkämpften, äusserst knappen Partien bereits zum zweiten Mal leer aus. Am Freitag wurden sie nicht nur mit zwei sehr späten Toren bestraft – die Treffer von Gaston Laulhé waren auch umstritten. Nach dem Spiel haderte Maybachs Federico Bachmann jedenfalls mit den Schiedsrichterentscheidungen in der Schlussphase. Wahrscheinlich hatte sein Frust aber auch mit einer Oberschenkelzerrung zu tun, die er sich kurz vor Ende der Partie zugezogen hatte.

Glen Gilmore vom Siegerteam Cartier gab über Mittag dann ehrlich zu, dass es sich in der umstrittenen Szene „wohl um ein Foul gehandelt hat. Allerdings hielten sich die strittigen Entscheidungen über das ganze Spiel betrachtet die Waage. Es war natürlich unglücklich aus ihrer Sicht, dass sie diese eine Situation von der Siegerstrasse abgebracht hat.“

Tatsächlich führte Maybach drei Minuten vor Schluss noch mit 3:2. Doch nachdem sie die erste Partie im Sudden Death verloren hatten, wurden ihre Bemühungen auch heute nicht belohnt. Letztlich war es die Disziplin und das clevere Deckungsspiel von Glen Gilmore – inklusive einer grossartigen Rettungsaktion auf der Torlinie – aus dem das Team Cartier sein Selbstvertrauen schöpfte. Im letzten Chukker erkämpften sie sich so mehr vom Spiel und trauten sich auch im Angriff mehr zu. Das wurde mit dem Sieg belohnt und so wird Cartier auch morgen sicher schwer zu schlagen sein.

Brioni – Julius Bär 2 ½: 2

Die zweite Begegnung des Tages versprach absolute Hochspannung, schliesslich sollten die beiden Sieger vom Donnerstag untereinander klären, wer wahrscheinlich im Finale um die wunderschöne, neue Cartier-Trophäe kämpfen wird. Auf Grund des geringeren Team-Handicaps ging Brioni mit einem halben Tor Vorsprung in die Partie. Noch ahnte niemand, wie bedeutend dieser Vorteil sein sollte.

Ähnlich wie schon im Spiel gegen Maybach gelang in den ersten beiden Chukkers wieder keiner Mannschaft ein Treffer. Doch dann wurde es dramatisch und zunehmend hitziger auf dem Feld. Johnny Good war es, der Brioni mit 1 ½ : 0 in Führung schoss. Bis dato hatten die Spieler von Julius Bär einige Torchancen leichtfertig vergeben, doch plötzlich verwandelten sie den Rückstand in eine 2: 1 ½ Führung! Das erste Tor fiel durch Pablo MacDonough von der 30-Yard-Linie. Er hatte die Aufgabe Strafstösse zu schiessen vom unglücklich agierenden José Donoso übernommen, der zu allem Überfluss auch noch einen bizarren Sturz aus dem Sattel verschmerzen musste. Den Schlusspunkt setzte allerdings einmal mehr der grossartig aufspielende Brite Johnny Good. Er sorgte für das entscheidende 2 ½ : 2 und bescherte Brioni damit eine glänzende Position. Allerdings ist der zweite Erfolg besonders der Klasse von Johnny Good zu verdanken. Insgesamt sollte sich das Team aber über die eher dürftige Torausbeute Gedanken machen. Wenn Sie das grosse Ziel der erneuten Titelverteidigung erreichen wollen, müssen sie an ihrem Abschluss sicher noch arbeiten.

Freitag, 30. Januar 2009: 2. Qualifikationsrunde

Swiss International Air Lines Trophy

Cartier – Maybach, 4 : 3 (1:0, 0:1, 1:2, 2:0)

Cartier: Adriano Agosti, CH; Gaston Laulhé, AR (2 Tore); Alejandro Diaz Alberdi, AR (1 Tor); Glen Gilmore, AU (1 Tor)

Maybach: Philipp Maeder, CH; Federico Bachmann, AR (1 Tor); Pablo Jauretche, AR (2 Tore); Ignacio Tillous, AR

Strellson Trophy

Brioni - Julius Bär, 2½ - 2 (½:0, 0:0, 1:0, 1:2)

Brioni: Guy Schwarzenbach, AU/CH; Nacho Gonzalez, UK; John Paul Clarkin, NZ; Johnny Good, UK (2 Tore)

Julius Bär: Richard Le Poer, UK; José Donoso, CL (1 Tor); Pablo MacDonough, AR (1 Tor); George Milford Haven, UK